Autor: Czinglar, Christine

Titel: CZINĞLAR: GRAMM.ERW. PUBERTÄT DAZ-FOR HC 6 Medium: Germanistik Redaktion Rezensent: Hein_Khatib, Simone Version: 55, 3/4-2014, Seite 504

504 — XV. Deutsche Sprache nach 1945 bis zur Gegenwart

Psycholinguistik - Spracherwerbsforschung - Sprachverstehensforschung

- Ballmer, Sinja: Form-Funktions-Mapping dank Konstruktionen im Input. In: $\langle 3059 \rangle$ S. 225–241.
- 3191 Chilla, Solveig; Haberzettl, Stefanie; Wulff, Nadja: Dummy verbs in first and second language acquisiton in German. In: $\langle 3193 \rangle$ S. 209–250.
- 3192 Czinglar, Christine: Grammatikerwerb vor und nach der Pubertät. Eine Fallstudie zur Verbstellung im Deutschen als Zweitsprache. Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2014. IX, 297 S.; Ill. (DaZ-Forschung; 6) ISBN 978-3-11-033245-2: € 99.95

Den Kern von Czinglars longitudinaler Studie (Univ. Wien, Diss., 2013) bildet eine eingehende empirische Untersuchung der ersten 18 Monate des Deutscherwerbs von zwei Halbschwestern mit russischer Erstsprache, die zu Erwerbsbeginn 8;7 und 14;2 Jahre alt sind. Der Fokus liegt auf dem Erwerb (Verlauf und Geschwindigkeit) der Verbstellung im Deutschen. Neben der sorgfältigen Analyse und Reflexion der Daten ist als besondere Leistung das multifaktorielle Erklärungsmodell des Altersfaktors beim ungesteuerten Zweitspracherwerb hervorzuheben, das Czinglar auf der Grundlage des internationalen Forschungsstandes sowie ihrer eigenen Untersuchung erarbeitet. Czinglars Modell unterscheidet hinsichtlich des Erwerbbeginns der Zweitsprache vier Altersgruppen (0–4 Jahre, 5–11 J., 12–17J., ab 18 J.) und setzt den Faktor des Alters und die damit verbundenen neurobiologischen und kognitiven Reifungsprozesse in Bezug zu weiteren nicht-biologischen Einflussfaktoren wie alterstypische und individuelle Motivation, Sprachlerneignung, Quantität und Qualität des zweitsprachlichen Inputs, Sprache der schulischen Bildung (Bildungssprache) und typologische Eigenschaften der Erstund Zweitsprache. Damit leistet Czinglar einen wichtigen Beitrag zu einer differenzierteren Sicht des Altersfaktors beim ungesteuerten Zweitspracherwerb und kommt durch die Untersuchung des Sprachenpaares Russisch-Deutsch dem dringlichen Desiderat einer höheren sprachlichen Diversität in der empirischen Grundlagenforschung des Zweitspracherwerbs nach, in der bislang das Englische überwiegt.

Simone Hein-Khatib, Regensburg

Dummy auxiliaries in first and second language acquisition. Ed. by Elma Blom... – Boston [u. a.]: De Gruyter Mouton, 2013. 420 S.; Ill., Kt. (Studies on Language Acquisition [SOLA]; 49) ISBN 978-1-61451-557-9: € 109.95

Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 3191, 3211